

Ein künig ist er worden
 Ein trunck er wider all Creatur
 Von dem künig seinem volck das hat
 in dem Erbtant
 Und wir er auch in Jeron
 Sein feind wirt Muzen und plinglich vns ringen
 Die nu verfolgen sein wort lauter sein
 Und auch sein lieber Cristenheit
 Dem ewig künig woe wir frolich singen

Anno salutis 1542
 am 24 tag Februarj

En dem worten thron fangs sagen
 Die pögeptung Cristi

ach dem Cristen künig an dem Creuzen by
 Sein vnsen dinst vns zu einem Kampet
 Des die dörcht mind gung Gerzu
 wart ein jnherung wider das gang Land
 Die wever bin bis zu der wunden mind
 Und wies stway gar laus es es
 Sama asabathung gar elende
 Mein got mein got wanns Guter
 mich verlasson so gar an alles Hoffen
 Des die dörcht den stway aus einem munde
 Sprachens er vns an Klain
 Layt schon so er künig und selb im Jere
 dalt loff einer und fruch ein sthwan
 mit Gich und sterck in auf ein vore
 und denck in Cristen stway mit wack
 Es ist volpracht
 Vatter wem gait pöstle ire in dem Lande
 Und wagt den stway und vertheid
 Dem ist er luid